

scenario ■



Janina Fautz
Schauspielerin

Presstext

Janina Fautz entdeckte Ihre Spielfreude schon sehr früh. Bereits im Alter von 11 Jahren gab sie mit den Filmen DIE WILDEN KERLE 4 und 5 (2006/2007) ihr Kinodebüt. Kurz darauf stand sie für Michael Hanekes preisgekrönten Film DAS WEISSE BAND (2008) vor der Kamera und durfte den Regisseur mit zu der Oscarverleihung und nach Cannes begleiten.

Es folgten weitere Film- und Fernsehproduktionen, wie beispielsweise WENIGER IST MEHR (2011, Regie: Jan Ržička) oder OBENDRÜBER DA SCHNEIT ES (2012, Regie: Vivian Naefe). Für ihre Darstellung der Figur „Sarah“ in dem Kinofilm WIR MONSTER (2014) unter der Regie von Sebastian Ko war sie für den "Studio Hamburg Schauspieler-Fernsehpreis" als „Beste Nachwuchsdarstellerin“ nominiert. Die Miniserie MORGEN HÖR ICH AUF, in der Janina Fautz 2015 die Tochter von Bastian Pastewka spielte, wurde unter anderem mit der "Goldenen Kamera" und dem "Bayerischen Fernsehpreis" ausgezeichnet. Im selben Jahr zeigte sie in Filmen wie POLIZEIRUF 110: ENDSTATION (Regie: Matthias Tiefenbacher) oder in dem Kinofilm ALLEIN GEGEN DIE ZEIT ihr großes Talent.

Für den TATORT MÜNSTER: FANGSCHUSS (2016, Regie: Buddy Giovinazzo) schlüpfte sie in die Rolle der vermeintlichen Tochter des Kommissars, in dem Nachkriegsdrama ICH WERDE NICHT SCHWEIGEN (2016, Regie Esther Gronenborn) spielte sie eindrucksvoll an der Seite von Nadja Uhl. Die Schauspielerin wurde von der "Goldenen Kamera" unter die "15 spannendsten deutschen Schauspielerinnen unter 30" gewählt.

2017 stand sie unter anderem für den Kinofilm MEINE TEUFLISCHGUTE FREUNDIN (2017, Regie: Marco Petry), SAFARI (2017, Regie: Rudi Gaul) sowie für einen Tatort aus München (2017, Regie: Sebastian Marka) und einen aus dem Schwarzwald (2017, Regie: Umut Dag) vor der Kamera.